



Stellvertreter des Generalinspektors der Bundeswehr

Generalleutnant Markus Laubenthal

Persönliche Daten

Geburtsdatum: 4. Dezember 1962
Geburtsort: Aachen



Werdegang

- 1982 Dienst Eintritt in die Bundeswehr als Wehrpflichtiger beim Panzerbataillon 33 in Neustadt am Rügenberge (Luttmersen)
- 1983 bis 1985 Ausbildung zum Reserveoffizier und Offizier der Panzertruppe an der Offizierschule des Heeres in Hannover und Panzertruppenschule Munster
- 1985 bis 1989 Zugführeroffizier im Panzerbataillon 33 in Neustadt am Rügenberge
- 1989 bis 1991 S2 Offizier (Stabsabteilung 2, Militärische Sicherheit) im Panzerbataillon 33 sowie Adjutant des Kommandeurs 1. Panzerdivision in Hannover; dabei von Januar bis Juli 1991 S2 Offizier im Wachregiment (später Jägerbataillon 1) in Berlin
- 1991 bis 1993 Jugendoffizier in Schwerin
- 1993 bis 1997 Kompaniechef 4./Panzerbataillon 203 und 6./Panzerbataillon 203 „Unteroffizierlehrkompanie“ in Hemer
- 1997 bis 1999 Teilnehmer am 40. Generalstabslehrgang Heer an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg
- 1999 bis 2001 Grundsatzdezernent für Operationsführung im Heeresamt Abteilung I in Köln
- 2001 bis 2002 Lehrgangsteilnehmer am Advanced Command & Staff Course No. 5 am Joint Services Command & Staff College, Shrivenham, Großbritannien; dabei Studium Master of Arts in Defence Studies am King's College London



2003 bis 2005	Kommandeur Panzerbataillon 203 in Hemer
2005 bis 2006	Referent für NATO und VN Einsatzgrundlagen im Führungsstab der Streitkräfte V 1 sowie Generalstabsoffizier beim Chef des Stabes des Führungsstabes des Heeres im Bundesministerium der Verteidigung in Bonn
2007 bis 2008	Abteilungsleiter G3 (Generalstabsabteilung 3, Planung, Organisation, Ausbildung und Übungen) der Division Luftbewegliche Operationen in Veitshöchheim
2008 bis 2010	Gruppenleiter G3 Einsatz und Abteilungsleiter G3 im Heeresführungskommando in Koblenz
2010 bis 2012	Arbeitsbereichsleiter Europäische Sicherheitspolitik, bilaterale Beziehungen zu europäischen und afrikanischen Staaten im Planungsstab beim Bundesminister der Verteidigung sowie Referatsleiter in der Abteilung Politik (Pol II 1: Strategische Leitlinien Bundeswehr; Zentrale Aufgaben), im Bundesministerium der Verteidigung in Berlin
2012 bis 2014	Kommandeur Panzerbrigade 12 „Oberpfalz“ in Amberg
2014 bis 2017	Chef des Stabes US Army Europe in Wiesbaden
2017 bis 2018	Kommandeur 1. Panzerdivision in Oldenburg
2018 bis 2020	Abteilungsleiter Führung Streitkräfte im Bundesministerium der Verteidigung
Seit 23. April 2020	Stellvertreter des Generalinspektors der Bundeswehr, Bundesministerium der Verteidigung

Einsätze:

09/2002 bis 05/2003	Military Assistant beim Deputy Commander Operations sowie beim Assistant Chief of Staff Operations im Hauptquartier Kosovo Force in Pristina
08/2013 bis 02/2014	Chef des Stabes ISAF Regionalkommando Nord in Mazar-e Sharif Afghanistan